
Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XV
A. Bankgeschäfte und Bank-AGB	1
I. Zum Begriff des Bankgeschäfts	1
II. Die Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde	1
III. Einbeziehungsvoraussetzungen für AGB	1
1. Vereinbarung der Geltung	1
2. Geltung gegenüber ausländischen Kunden	2
IV. Kontrolle von AGB	2
V. Einzelne wichtige Bestimmungen der ABB	3
1. Änderung der ABB	3
2. Auftragserteilung durch den Kunden	3
3. Erklärungen des Kreditinstituts gegenüber Unternehmern	3
4. Informationspflichten	4
5. Substitution bei Aufträgen	4
6. Mitwirkungspflichten des Kunden	5
a. Informationspflichten des Kunden	5
b. Verpflichtung zur Prüfung von Erklärungen des Kreditinstituts	6
7. Beendigung der Geschäftsverbindung (Z 22– 25)	7
a. Die gesetzlichen Vorgaben	7
b. Die Regelung der ordentlichen Kündigung durch die ABB	7
c. Die außerordentliche Kündigung	8
d. Rechtsfolgen der Auflösung der Geschäftsverbindung	8
8. Entgelts- und Leistungsänderungen	8
a. Entgelts- und Leistungsänderungen gegenüber Unternehmern (Z 43)	9
b. Entgeltsänderungen gegenüber Verbrauchern außerhalb von Zahlungsdienstleistungen (Z 44)	9
c. Änderungen von mit Verbrauchern in Rahmenverträgen über Zahlungsdienstleistungen vereinbarten Entgelten (Z 45)	9
9. Nachträgliche Bestellung und Verstärkung von Sicherheiten	10
10. Pfandrecht des Kreditinstituts	10
11. Verwertung von Sicherheiten (Z 52a– 56)	11
12. Zurückbehaltungsrecht und Aufrechnungsverbot	11
B. Das Bankgeheimnis	13
I. Wer unterliegt dem Bankgeheimnis?	13
II. Umfang des Bankgeheimnisses	13
1. Gegenstand des Bankgeheimnisses	13
2. Verbotene Handlungen	14
3. Zeitliche Dimension der Geheimhaltungspflicht	14
III. Durchbrechung des Bankgeheimnisses	14
1. Zustimmung des Kunden	14
2. Gerichtliche und finanzbehördliche Strafverfahren	15
a. Die Regelung im BWG	15
b. Durchbrechung gegenüber Staatsanwaltschaft und Strafgerichten	15
c. Durchbrechung gegenüber Finanzstrafbehörden	16
3. Geldwäscherei, Terrorismusfinanzierung und Einlagensicherung	17
4. Nach dem Tod des Kunden	17

5.	Vormundschafts- bzw Pflegschaftsgericht	17
6.	Bankauskünfte	17
a.	Begriff	17
b.	Zulässigkeit	17
c.	Exkurs: Haftung für unrichtige Bankauskunft	18
7.	Rechtsstreitigkeiten zwischen Bank und Kunde	18
8.	Auskunft gegenüber FMA	18
9.	Automatischer Austausch von Informationen über Finanzkonten	18
10.	Kontenregister- und Konteneinschaugesetz	18
a.	Zweck des KontRegG	19
b.	Inhalt und Übermittlung	19
c.	Einsicht in das Kontenregister	19
d.	Auskunftsverlangen an Kreditinstitute	20
e.	Rechtsschutzbeauftragter	20
11.	Meldepflichten aufgrund des Kapitalabfluss-Meldegesetzes	21
12.	Weitere Fälle der Durchbrechung des Bankgeheimnisses	21
13.	Durchbrechungsgründe im Überblick	22
IV.	Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen die Geheimhaltungspflicht	22
1.	Zivilrechtliche Sanktionen	22
2.	Strafrechtliche Sanktionen	23
C.	Das Konto	25
I.	Begriff und Funktion	25
II.	Der Kontovertrag	25
1.	Rechtliche Einordnung	25
2.	Der Girokontovertrag	25
III.	Kontoinhaber und Identitätsfeststellung	26
IV.	Verfügungs- und Zeichnungsberechtigung	26
1.	Verfügungsberechtigung	26
2.	Zeichnungsberechtigung	26
3.	Nachweis der Berechtigung des Verfügenden	27
4.	Konto und Tod des Kunden	27
V.	Das Gemeinschaftskonto	27
VI.	Treuhandkonto	28
1.	Was ist ein Treuhandkonto?	28
2.	Kein Zugriff von Gläubigern des Treuhänders auf das Konto	28
3.	Verfügungsbefugnis gegenüber der Bank	28
4.	Folgen treuwidrigen Handelns des Treuhänders	28
5.	Das verdeckte Treuhandkonto	29
VII.	Kontokorrent	29
1.	Funktion	29
2.	Kontokorrentbindung	29
3.	Kontoabschluss	30
a.	Die Verrechnung	30
b.	Die Saldofeststellung	30
c.	Funktion der Kontoauszüge	30
d.	Konkludente Genehmigung	31
e.	Kontoabschluss und Fortbestand von Sicherheiten	31
f.	Aufrechnung beim Girovertrag	31

VIII. Sonderregeln für Verbraucherkonten	31
1. Zielsetzungen des VZKG	31
2. Transparenz und Vergleichbarkeit der Entgelte für Zahlungskonten	32
a. Informationspflichten vor Vertragsabschluss	32
b. Informationspflichten nach Vertragsabschluss	32
c. Vergleichswebsite der Bundesarbeitskammer	32
3. Kontowechsel	33
a. Ablauf und Informationspflichten	33
b. Entgelte für den Kontowechsel-Service	33
c. Haftung für Schäden des Verbrauchers	34
4. Recht auf ein Basiskonto	34
a. Allgemeines	34
b. Verfahren zur Eröffnung eines Basiskontos	35
c. Kündigung durch das Kreditinstitut	35
D. Der Zahlungsverkehr	37
I. Das ZaDiG 2018	37
II. Die vom ZaDiG 2018 erfassten Zahlungsdienste	38
1. Einzahlungsgeschäft	38
2. Auszahlungsgeschäft	38
3. Zahlungsgeschäft	38
4. Zahlungsgeschäft mit Kreditgewährung	38
5. Issuing und Acquiring	38
6. Finanztransfergeschäft	38
7. Zahlungsauslösedienste	38
8. Kontoinformationsdienste	39
III. Allgemeine Bestimmungen für Zahlungsdienste	39
1. Überblick	39
2. Informationspflichten	39
3. Entgelte	39
4. Änderung und Kündigung des Rahmenvertrages	40
a. Änderungen	40
b. Kündigung des Vertrages durch den Kunden	40
c. Kündigung des Vertrages durch den Zahlungsdienstleister	40
IV. Die Überweisung	40
1. Rechtliche Gestaltung	40
2. Überweisung im Wege des Online-Banking	41
3. Pflichten der Überweisungsbank	42
a. Transfer des Betrages in voller Höhe	42
b. Ausführungsfrist	42
c. Ablehnung von Überweisungsaufträgen	42
d. Informationspflicht (§§ 53 f ZaDiG 2018)	43
4. Die Gutschrift	44
a. Gutschrift als angenommene Anweisung	44
b. Gutschrift im zweipersonalen Verhältnis	44
c. Wertstellung	44
d. Bareinzahlungen	45
e. Wertstellung im BWG	45

5.	Rechte der Überweisungsbank	45
a.	Aufwandersatzanspruch der Bank	45
b.	Autorisierung	45
c.	Widerrufbarkeit der Zustimmung	45
6.	Risiko unautorisierter Zahlungsvorgänge	46
a.	Das Problem	46
b.	Kein Aufwandersatzanspruch für nicht autorisierte Zahlungsvorgänge	46
c.	Streit über Autorisierung	46
d.	Geltendmachung des Anspruchs auf Rückerstattung durch den Zahler	47
7.	Rechtsfolgen der fehlerhaften Durchführung eines Überweisungsauftrags	47
8.	Bestimmung des Zahlungsempfängers	48
V.	Die Lastschrift	49
1.	Begriff und Entwicklung	49
2.	Die SEPA-Basislastschrift	49
a.	Das Mandat	49
b.	Die Creditor Identifikation	49
c.	Einzug des Betrages	50
d.	Widerruf des Mandats	50
e.	Rückgängigmachung eines autorisierten Einzugs	50
f.	Einzug ohne Mandat	51
3.	Die SEPA-Firmenlastschrift	51
VI.	Allgemeine Vorschriften für Zahlungsinstrumente	51
1.	Sorgfalts- und Anzeigepflichten des Kunden	51
2.	Sorgfaltspflichten der Bank	52
3.	Die Regelung der missbräuchlichen Verwendung von Zahlungsinstrumenten	52
a.	Das Problem	52
b.	Verschuldensabhängige Haftung des Kunden gem § 68 ZaDiG	53
4.	Sperre von Zahlungsinstrumenten	54
VII.	Debitkarten	54
1.	Funktion	54
2.	Bezug von Geld am Geldausgabeautomaten	55
a.	Rechtliche Konstruktion der Auszahlung	55
b.	Verhältnis zwischen den beteiligten Banken	55
c.	Verhältnis zwischen Kunde und kartenausgebender Bank	55
d.	Zum Übergang des Eigentums am ausgegebenen Geld	56
e.	„Vergessenes Geld“	56
f.	Sorgfaltspflichten der Banken gegenüber Jugendlichen	56
g.	Kosten der Behebung von Geldausgabeautomaten	56
3.	Zahlung an POS-Kassen	56
a.	Technische Durchführung	56
b.	Rechtliche Bedeutung	57
4.	Kartenzahlung im Fernabsatz	58
VIII.	Elektronisches Geld	58
1.	Begriff des E-Geldes	58
2.	Regelung des Verhältnisses zwischen E-Geld-Emittent und E-Geld-Inhaber	58
a.	Verbot eines Agios	58
b.	Verbot der Verzinsung	59
c.	Keine Gebühr bei vertragskonformem Rücktausch des E-Geldes	59
3.	Bezahlung mittels E-Geld	59
4.	Haftung für missbräuchliche Verwendung	59

E. Spareinlagen	61
I. Allgemeines	61
II. Definition	61
III. Sparerkunde	61
IV. Arten von Sparbüchern	61
1. Namens- und Bezeichnungssparbuch	61
2. Großbetragssparbücher – Kleinbetragssparbücher	62
3. Sparbücher mit oder ohne Lösungswort	62
4. Typ-1- und Typ-2-Sparbücher	62
V. Auszahlung	62
1. Auszahlung bei Typ-1-Sparbuch	62
2. Auszahlung bei Typ-2-Sparbuch	63
3. Kein Ausschluss der Aufrechnung	63
VI. Verlust der Sparerkunde	63
VII. Übertragung eines Sparbuchs	64
VIII. Verzinsung	64
1. Kein Sparbuch ohne Verzinsung	64
2. Zinsklauseln	64
3. Vorschusszinsen bei Termineinlagen	65
4. Verjährung	65
F. Kreditvertragsrecht	67
I. Der Begriff des Kreditvertrages	67
1. Im Allgemeinen	67
2. Verbraucherkredite	67
3. Besondere Arten des Kreditvertrages	67
a. Ratenkredit	67
b. Kontokorrentkredit	68
c. Haftungskredit	68
d. Fremdwährungskredit	68
II. Informationspflichten bei Kreditverträgen	69
1. Allgemeines	69
2. Informationspflichten bei Verbraucherkreditverträgen	69
a. Informationen vor Vertragsabschluss	69
b. Mindestangaben im Kreditvertrag	70
c. Der effektive Jahreszins	70
d. Informationspflicht bei laufendem Kreditvertrag	70
3. Informationspflichten bei Kreditverträgen von Ehegatten	71
a. Voraussetzung	71
b. Inhalt der Aufklärungspflicht	71
c. Rechtsfolgen	71
4. Informationspflichten gegenüber Solidarschuldern aus Kreditverträgen	71
5. Warnpflicht gegenüber Sicherungsgebern	72
a. Warnpflicht nach allgemeinen zivilrechtlichen Grundsätzen	72
b. Hinweispflicht nach § 25c KSchG	72
c. Das Mäßigungsrecht des § 25d KSchG	72
6. Sittenwidrige Sicherungsgeschäfte gem § 879 Abs 1 ABGB	73
III. Prüfung der Kreditwürdigkeit des Verbrauchers	73
IV. Formgebot für Verbraucherkreditverträge	74

V.	Auszahlung der Kreditvaluta	74
1.	Hauptleistungspflicht des Kreditgebers	74
2.	Verweigerung der Auszahlung durch den Kreditgeber	75
VI.	Rücktrittsrecht des Verbrauchers	75
VII.	Die Zinsenzahlungspflicht des Kreditnehmers	75
1.	Zulässige Höhe der Zinsen	76
2.	Zinsklauseln	76
a.	Arten	76
b.	Wirksamkeitsanforderungen	76
c.	Auswirkungen einer Änderung des Zinssatzes	77
d.	Zinsspezifische Informationspflichten	77
e.	Rechtsfolgen der Verwendung unwirksamer Zinsklauseln	78
3.	Fälligkeit der Zinsen	78
4.	Verzugszinsen	78
VIII.	Dauer und Beendigung des Kreditvertrages	79
1.	Ausdrückliche oder konkludente Laufzeitvereinbarung	79
2.	Zeitablauf/ordentliche Kündigung	79
a.	Im Allgemeinen	79
b.	Bei Verbraucherkrediten	79
3.	Außerordentliche Kündigung	79
a.	Die gesetzliche Regelung	79
b.	Grenzen vertraglicher Regelung	79
c.	Terminsverlustklauseln	80
4.	Recht zur vorzeitigen Kreditrückzahlung	80
5.	Verjährung	81
IX.	Drittfinanzierte Geschäfte	81
1.	Das Problem	81
2.	Verbundene Kreditverträge im VKrG	82
a.	Die erfassten Geschäfte	82
b.	Schutz durch Leistungsverweigerungsrecht	82
c.	Weitere Folgen des Einwendungsdurchgriffs	82
3.	Einwendungsdurchgriff außerhalb des VKrG	83
X.	Überziehungskredit	83
1.	Bedeutung	83
2.	Überziehungskredite im VKrG	83
3.	Überschreitungen (§ 23 VKrG)	84
XI.	Abzahlungsgeschäfte	84
1.	Begriff	84
2.	Regelung im VKrG	84
G.	Die Bankgarantie	87
I.	Funktion	87
1.	Garantie dient der Kreditsicherung	87
2.	Die einzelnen Rechtsverhältnisse	87
3.	Fehlende Akzessorietät	87
4.	Garantiearten	87
a.	Haftrücklassgarantie	88
b.	Deckungsrücklassgarantie	88
c.	Anzahlungsgarantie	88

II.	Die Garantieerklärung	88
1.	Formpflicht	88
2.	Auslegung	88
3.	Formale Auftragsstrenge	88
4.	Effektivklausel	89
5.	Laufzeit	89
III.	Inanspruchnahme der Bankgarantie	89
1.	Formelle Garantiestrenge	89
2.	Garantieabruf bei Vorliegen einer Effektivklausel	89
3.	Fehlerhafter Garantieabruf	89
4.	Einwendungen des Garanten	90
5.	Verjährungsfrist	90
IV.	Regress des Garanten	90
V.	Rechtsmissbräuchliche Inanspruchnahme	90
1.	Wann liegt Rechtsmissbrauch vor?	90
2.	Zahlung trotz Rechtsmissbrauch	90
3.	Untersagung der rechtsmissbräuchlichen Garantieinanspruchnahme	91
VI.	Rückforderung bei materiell unberechtigter Inanspruchnahme	91
VII.	Abtretbarkeit der Ansprüche aus einer Garantie	91
1.	Zur Frage der Zulässigkeit	91
2.	Bereicherungsansprüche bei Abtretung der Garantieforderung	92
H.	Das Dokumentenakkreditiv	93
I.	Funktion	93
II.	Rechtsgrundlagen des Akkreditivs	93
III.	Rechtsbeziehung zwischen den Beteiligten	93
1.	Deckungsverhältnis	94
a.	Rechtliche Einordnung	94
b.	Pflichten des Auftraggebers	94
2.	Das Rechtsverhältnis eröffnende Bank – Begünstigter	94
a.	Mögliche Pflichten der Bank	94
b.	Rechtsnatur der Akkreditivverpflichtung	94
c.	Inanspruchnahme des Akkreditivs	95
d.	Übertragbarkeit des Akkreditivs	95
e.	Einwendungen der Bank	95
IV.	Einschaltung einer zweiten Bank	95
1.	Einschaltung einer Avisbank	96
2.	Einschaltung einer Bank als Zahlstelle	96
3.	Einschaltung einer bestätigenden Bank	96
4.	Haftung der eröffnenden Bank für die Zweitbank	96
I.	Das Depotgeschäft	97
I.	Begriff des Depotvertrages	97
II.	Arten der Verwahrung	97
1.	Sonderverwahrung	97
2.	Sammelverwahrung	97
a.	Begriff	97
b.	Eigentumsrechtliche Lage	98
3.	Drittverwahrung	98
4.	Girosammelverwahrung	98
5.	Unregelmäßige Verwahrung	99
6.	Summenverwahrung	99

III.	Bestimmungen über die Verwahrung	99
1.	Zurückbehaltungs- und Pfandrechte	99
2.	Verwahrungsbuch	100
3.	Zusätzliche Anforderungen gem § 38 WAG 2018	100
4.	Verwaltung der Wertpapiere	100
IV.	Übertragung der im Depot befindlichen Wertpapiere	100
J.	Das Effekengeschäft	101
I.	Das Kommissionsgeschäft	101
II.	Pflichten der Bank nach dem WAG 2018	102
1.	Anwendungsbereich des WAG 2018	102
2.	Die Generalklausel des § 47 WAG 2018	102
3.	Gewährung und Annahme von Vorteilen	103
4.	Informationspflichten nach § 48 WAG 2018	103
5.	Angemessenheitsprüfung (§ 57 WAG 2018)	103
6.	„Execution-Only-Geschäft“ (§ 58 WAG 2018)	104
7.	Die Anlageberatung	104
8.	Berichtspflichten	105
9.	„Best Execution“	105
III.	Aufklärungs- und Beratungspflichten nach der OGH-Rechtsprechung	105
IV.	Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen Aufklärungs- und Beratungspflichten	106
1.	Überblick	106
2.	Schaden	106
3.	Kausalität	106
4.	Inhalt des Schadenersatzanspruchs	106
5.	Verjährung	107
K.	Das Fern-Finanzdienstleistungs-Gesetz	109
I.	Regelungszweck	109
II.	Die erfassten Rechtsgeschäfte	109
III.	Die dem Verbraucher bekannt zu gebenden Informationen	109
1.	Überblick	109
2.	Informationen hinsichtlich des Unternehmers	109
3.	Informationen hinsichtlich der Finanzdienstleistung	109
4.	Informationen hinsichtlich des Fernabsatzvertrages	110
IV.	Informationen bei Ferngesprächen mit Verbrauchern	110
V.	Zeitpunkt der Informationsübermittlung	111
VI.	Das Rücktrittsrecht	111
1.	Die Rücktrittsfrist	111
2.	Ausschluss des Rücktrittsrechts	111
3.	Rechtsfolgen des Rücktritts	112
4.	Verbundene Verträge	112
	Stichwortverzeichnis	113